

> Sparkasse Schwyz.
Eine moderne Bank
mit regionaler Verankerung.

Geschäftsbericht 2020

Ihre Bank. Seit 1812.

Inhaltsverzeichnis

> Kurzübersicht	3
> Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	5
> Lagebericht	6
> Jahresrechnung	8
> Bilanz per 31. Dezember 2020	8
> Erfolgsrechnung 2020	9
> Gewinnverwendung	10
> Eigenkapitalnachweis	10
> Anhang zur Jahresrechnung	11
Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
Risikomanagement	16
Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	17
Bewertung der Deckungen	18
Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting	18
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle	18
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29
> Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	31
> Sparkasse in der Öffentlichkeit	32
> Corporate Governance Berichterstattung	34
> Sparkasse persönlich	38
> Bankorgane und Kadermitarbeitende	40

Kurzübersicht

Angaben in CHF 1'000

Kennzahlen im 5-Jahresrückblick

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
> Bilanz					
Bilanzsumme	1'932'372	1'831'731	1'847'316	1'840'921	1'770'967
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	176'430	171'843	168'039	165'189	158'505
Kundenausleihungen*	1'594'411	1'525'749	1'522'086	1'514'104	1'476'322
Kundengelder	1'438'944	1'356'705	1'371'138	1'359'856	1'322'302
> Erfolgsrechnung					
Bruttogeschäftsertrag	23'911	23'640	23'927	25'648	25'250
Geschäftsaufwand	13'903	14'322	15'196	15'742	16'667
Geschäftserfolg	7'257	6'472	5'215	7'989	6'029
Jahresgewinn	3'002	2'912	2'824	2'985	2'840
> Kennzahlen					
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	63	65	67	65	67
Depotwert Kunden	1'357'452	1'368'927	1'162'460	1'280'919	1'228'463
Cost-Income-Ratio	58.14%	60.58%	63.51%	61.38%	66.01%
Gesamtkapitalquote	18.13%	18.01%	17.62%	17.20%	17.10%

*seit 2017 nach Verrechnung von Wertberichtigungen

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist,
sie zu gestalten.

Willy Brandt

Guter Leistungsausweis

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir blicken auf ein ungewöhnliches Jahr zurück. Die Sparkasse Schwyz AG war jederzeit für Sie da und konnte trotz der unerwarteten Herausforderungen gut wirtschaften. Die Regionalbank erfuhr im vergangenen Geschäftsjahr rege Nachfrage von Kreditnehmern und Anlegern und kann die Erfolgsgeschichte fortsetzen.



Pirmin Zehnder, Präsident des Verwaltungsrates

Das Jahr 2020 war geprägt vom Coronavirus. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen. Plötzlich war kontaktloses Bezahlen gefragt, COVID-19-Kredite zur Soforthilfe wurden in Rekordzeit abgewickelt und unsere Generalversammlung fand mit lediglich fünf anwesenden Personen statt. Glücklicherweise konnten wir unseren Betrieb aufrechterhalten und sämtliche Bankdienstleistungen waren stets verfügbar.

Jahresabschluss

Die Sparkasse Schwyz AG ist auf Erfolgskurs. Trotz des aussergewöhnlichen Umfelds erzielt die Regionalbank mehr Ertrag und kann ihre Bilanzsumme steigern. Unter dem Strich wird ein Jahresgewinn von CHF 3.0 Mio. (+3.1%) ausgewiesen.

Ausblick

Anfang 2021 haben wir ein neues und innovatives Kundenportal eingeführt, um

die Effizienz in der Beratung und der Verarbeitung zu erhöhen. Mit dem Umbau der Niederlassung Brunnen starten wir zudem ein neues Konzept. Die persönliche Beratung und Selbstbedienungs-Dienstleistungen sollen dabei optimal kombiniert und gefördert werden.

Herzlichen Dank

Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe sind plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso wichtiger erachten wir trotz anhaltender Entfernung die Anerkennung und Wertschätzung. In diesem Sinn gilt ein grosses Dankeschön unserer Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre motivierte Arbeitsweise, unseren Kundinnen und Kunden für die Loyalität und Treue sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das wertvolle Vertrauen in die traditionsreiche Regionalbank.

Pirmin Zehnder
Präsident des Verwaltungsrates

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage unserer Bank

Die Sparkasse Schwyz AG blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Geschäftsabschluss 2020 präsentiert sich trotz der schwierigen Lage aufgrund der Covid-Situation und dem ungünstigen Zinsumfeld als erfreulich. Die älteste Regionalbank der Schweiz konnte ihre Bilanzsumme um 5.5% steigern. Unter dem Strich wird der Jahresgewinn mit CHF 3.0 Mio. um 3.1% höher als im Vorjahr ausgewiesen.

Aktivgeschäft

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 5.5% auf CHF 1.93 Mrd. Bei den Kundenausleihungen konnte eine markante Zunahme um CHF 68.7 Mio. auf CHF 1.59 Mrd. (+4.5%) verzeichnet werden. Davon entfielen rund CHF 60 Mio. auf neue Hypothekarforderungen. Dieses Wachstum konnte mit neuen Kundengeldern refinanziert werden. Als COVID-19-Kredite werden unter den Kundenerforderungen CHF 14.5 Mio. ausgewiesen.

Passivgeschäft

Die Kundengelder erhöhten sich mit CHF 82.2 Mio. auf CHF 1.44 Mrd. (+6.1%). Der Kundengelderdeckungsgrad beträgt per Ende Jahr gute 90.2%. Die Bevölkerung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Obwalden hat nach wie vor grosses Vertrauen in die 209-jährige Zentralschweizer Regionalbank, was sich im hohen Volumen der Kundengelder zeigt.

Erfolgsrechnung

Dank dieser Volumenausweitung und ausbleibenden Wertberichtigungen konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit CHF 16.5 Mio. (+0.3%) trotz Absicherungskosten und Negativzinsen auf Vorjahreshöhe gehalten werden. Das Kerngeschäft der Sparkasse trug somit wesentlich zum Geschäftsertrag von CHF 23.9 Mio. bei. Aufgrund des rekordtiefen Zinsumfelds entwickelte sich die Zinsmarge aber erwartungsgemäss leicht rückläufig.

Der zweitwichtigste Ertragspfeiler, das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, entwickelte sich dank volatilen

Märkten und dadurch begünstigten Umsätzen positiv und verzeichnete mit CHF 4.8 Mio. eine Steigerung von 4.1%. Das Handelsgeschäft steuert mit einem Plus von 10.9% CHF 1.7 Mio. zum Geschäftsertrag bei.

Das Kostenmanagement funktioniert weiterhin gut. Der Geschäftsaufwand präsentiert sich bei CHF 13.9 Mio. und konnte nochmals um CHF 0.4 Mio. (-2.9%) reduziert werden. Während der Personalaufwand um CHF 0.3 Mio. auf knapp CHF 9.0 Mio. (-3.5%) abnahm, konnte der Sachaufwand um CHF 0.1 Mio. auf rund CHF 5.0 Mio. (-1.8%) verringert werden. Weiter wurden hohe Investitionen in IT- und Digitalisierungsprojekte der Position Abschreibungen belastet. Der resultierende Geschäftserfolg liegt mit CHF 7.3 Mio. um CHF 0.8 Mio. (+12.1%) über dem Vorjahreswert.

Nach einer Zuweisung von CHF 3.4 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken kann ein Jahresgewinn von CHF 3.0 Mio. (+3.1%) präsentiert werden. Das Eigenkapital (nach Gewinnverwendung) verstärkte sich im Geschäftsjahr um CHF 4.6 Mio. auf CHF 176.4 Mio. (+2.7%).

15% Dividende an Aktionäre

Die Sparkasse Schwyz AG hat im vergangenen Geschäftsjahr gut gewirtschaftet. Auch die Aktionärinnen und Aktionäre der Zentralschweizer Regionalbank können von diesem Geschäftsgang profitieren. Der Verwaltungsrat schlägt an der Generalversammlung vom 21. Mai 2021 wiederum die Ausschüttung einer

Dividende von 15% auf den Nennwert von CHF 100 je Namenaktie vor. Die kommende Generalversammlung wird aufgrund der epidemiologischen Lage wiederum ohne die physische Präsenz von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt.

16. Generalversammlung

Aufgrund des Coronavirus fand die 16. Generalversammlung am 15. Mai 2020 unter Ausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre am Hauptsitz in Schwyz statt. Die Stimmbeteiligung war dennoch hoch. 2'001 Aktionäre (79%) machten von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch und nahmen sämtliche Anträge des Verwaltungsrates mit deutlichem Mehr an. Dies entspricht einem vertretenen Aktienkapital von 96.2% – eine Rekordbeteiligung. Von der sehr hohen Stimmbeteiligung profitierten auch die lokalen Unternehmen. Alle Aktionäre, die ihr Stimm- und Wahlrecht mittels Instruktion an den Stimmrechtsvertreter ausübten, haben von der Sparkasse Schwyz AG als Dankeschön einen Gutschein vom regionalen Gewerbe erhalten.

Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)

In jeder Unternehmung sind gute Mitarbeitende unentbehrlich. Sie sind es, die den Unternehmenserfolg massgeblich mitgestalten, ihr Wissen sowie ihre Erfahrung im Alltag einbringen und weitergeben. Auch für die Sparkasse Schwyz AG sind ihre Mitarbeitenden existenziell. Sie tragen zu einem konsequent hochstehenden Bankservice bei und halten dadurch die Kundenzufriedenheit



Geschäftsleitung Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Marco Zörner, Corinna Strickler und Heinz Wesner (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

und -loyalität hoch. Dementsprechend legt die Bank grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten und unterstützt diese dabei. Im vergangenen Jahr konnte unsere Lernende die Ausbildung erfolgreich abschliessen. Zudem feierten sechs Personen ihr Arbeitsjubiläum bei der Sparkasse. Die Regionalbank verfügt über langjährige Mitarbeitende (im Durchschnitt 13 Dienstjahre), welche in der Region präsent und verwurzelt sind. Per Ende 2020 arbeiteten 85 Mitarbeitende für die Sparkasse, was auf Vollzeitstellen umgerechnet 63 entspricht. Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 64 Vollzeitstellen zu verzeichnen.

Risikobeurteilung

Das Audit- und Risk Committee hat sich am 28. August 2020 mit den wesentlichen Risiken befasst, denen die Bank ausgesetzt ist. Es geht hierbei um die Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken. Grundlagen für die Beurteilung bildeten das Reporting der Bankleitung und der internen Risikokontrolle. Ferner wurden die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen (inkl. Berichtswesen) in die Beurteilung einbezogen. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung

der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen gelegt.

Bestellungs- und Auftragslage

Mit den bestehenden Rahmenbedingungen wird von einer intakten Kreditnachfrage für das Jahr 2021 ausgegangen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der technologische Fortschritt und die laufende Digitalisierung wirken sich auch auf die elektronischen Vertriebskanäle der Sparkasse aus.

Das E-Banking bietet den Kundinnen und Kunden eine übersichtliche Kontoführung, schnelle Zahlungserfassung und zusätzliche Funktionen. Das Erledigen der Bankgeschäfte ist damit einfach und bequem und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Mit dem neuen Kundenportal können online zudem weitere neue Funktionen genutzt und diverse Anpassungen selbstständig sowie orts- und zeitunabhängig vorgenommen werden.

Immer mehr an Beliebtheit gewinnt die kostenlose Sparkasse Mobile Banking App für Smartphone oder Tablet. Die einfachen und praktischen Funktionen der App sind jederzeit griffbereit und können auch von Nichtkunden genutzt werden.

In Zusammenarbeit mit diversen Partnern ist die Sparkasse bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und laufend den Bedürfnissen der Kundschaft anzupassen.

Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2020 waren keine aussergewöhnlichen Geschäftsereignisse zu verzeichnen.

Ausblick (Zukunftsaussichten)

Im Frühjahr 2021 wird die Niederlassung in Brunnen umgebaut. Persönliche Beratung und digitale Lösungen sollen sich ergänzen. «Unsere Region ist uns wichtig. Mit der Investition in die Neugestaltung bekennen wir uns zum Standort in Brunnen», erläutert Heinz Wesner, Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Unser neues Kundenportal ermöglicht uns ausserdem, die Kundenbedürfnisse noch mehr in den Fokus zu rücken. Damit lassen sich Prozesse noch schlanker abwickeln – für die Bank und insbesondere für unsere Kundinnen und Kunden. Ein wichtiger Meilenstein für uns. Nebst diesen Investitionen realisieren wir Projekte für die Retailberatung mit dem Ziel, die Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Engagements und unserer Aufmerksamkeit zu stellen.»

Im Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft will die Regionalbank ihren Wachstumskurs fortsetzen. Mit dem neuen ETF-Mandat ESG können Anleger bei der Sparkasse breit diversifiziert in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investieren.

Die Regionalbank ist auch 2021 darauf bedacht, ihre Entscheidungen und Handlungen im Sinne der Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre zu treffen. Die Sparkasse Schwyz AG bleibt Ansprechpartnerin für sämtliche finanzielle Anliegen. Weiterhin setzt «Ihre» Bank auf regionale Verankerung sowie persönlichen Kundenkontakt und garantiert dadurch Beständigkeit und Qualität.

Bilanz per 31. Dezember 2020

(vor Gewinnverwendung)

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	213'454	177'130	36'324	20.51
Forderungen gegenüber Banken	75'557	79'143	-3'586	-4.53
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden*	141'382	131'997	9'385	7.11
Hypothekarforderungen*	1'453'029	1'393'752	59'277	4.25
Handelsgeschäft	166	215	-49	-22.79
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'142	509	633	124.36
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Finanzanlagen	21'004	20'516	488	2.38
Aktive Rechnungsabgrenzungen	288	158	130	82.28
Beteiligungen	4'382	4'151	231	5.56
Sachanlagen	18'775	20'210	-1'435	-7.10
Immaterielle Werte	0	0	0	
Sonstige Aktiven	3'193	3'950	-757	-19.16
Total Aktiven	1'932'372	1'831'731	100'641	5.49
Total nachrangige Forderungen	150	150	0	
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	14'000	13	13'987	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'395'108	1'306'676	88'432	6.77
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'232	4'460	-228	-5.11
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Kassenobligationen	43'836	50'029	-6'193	-12.38
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	287'300	287'300	0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'802	5'410	392	7.25
Sonstige Passiven	461	461	0	
Rückstellungen	3'388	3'724	-336	-9.02
Reserven für allgemeine Bankrisiken	73'300	69'900	3'400	4.86
Gesellschaftskapital	12'100	12'100	0	
Gesetzliche Kapitalreserven	77'485	77'485	0	
> davon Reserven aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen**	77'485	77'485	0	
Gesetzliche Gewinnreserven	11'500	10'500	1'000	9.52
Freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	
Eigene Kapitalanteile	0	0	0	
Gewinnvortrag	858	761	97	12.75
Gewinn	3'002	2'912	90	3.09
Total Passiven	1'932'372	1'831'731	100'641	5.49
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	

*nach Verrechnung von Wertberichtigungen

**davon wurden CHF 11.2 Mio. von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt

Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	9'639	10'104	-465	-4.60
Unwiderrufliche Zusagen	27'234	31'110	-3'876	-12.46
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2'341	2'107	234	11.11
Verpflichtungskredite	0	0	0	

Erfolgsrechnung 2020

Angaben in CHF 1'000

	2020	2019	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	19'692	21'187	-1'495	-7.06
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	1	1	0	
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	88	128	-40	-31.25
Zinsaufwand	-3'243	-4'820	1'577	-32.72
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	16'538	16'496	42	0.25
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-49	-62	13	-20.97
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	16'489	16'434	55	0.33
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	3'901	3'635	266	7.32
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	112	107	5	4.67
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'143	1'225	-82	-6.69
Kommissionsaufwand	-403	-403	0	
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4'753	4'564	189	4.14
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	1'652	1'490	162	10.87
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1	0	1	
Beteiligungsertrag	522	610	-88	-14.43
Liegenschaftenerfolg	443	447	-4	-0.89
Anderer ordentlicher Erfolg	15	33	-18	-54.55
Anderer ordentlicher Aufwand	-13	0	-13	
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	968	1'090	-122	-11.19
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-8'951	-9'277	326	-3.51
Sachaufwand	-4'952	-5'045	93	-1.84
Subtotal Geschäftsaufwand	-13'903	-14'322	419	-2.93
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'930	-2'818	-112	3.97
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	228	34	194	570.59
Geschäftserfolg	7'257	6'472	785	12.13
Ausserordentlicher Ertrag	0	3	-3	-100.00
Ausserordentlicher Aufwand	0	-4	4	-100.00
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-3'400	-2'700	-700	25.93
Steuern	-855	-859	4	-0.47
Gewinn	3'002	2'912	90	3.09

Gewinnverwendung

Angaben in CHF 1'000

	2020	2019	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Gewinn	3'002	2'912	90	3.09
+ Gewinnvortrag	858	761	97	12.75
Bilanzgewinn	3'860	3'673	187	5.09
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-1'200	-1'000	-200	20.00
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-1'815	-1'815	0	
Gewinnvortrag neu	845	858	-13	-1.52

Eigenkapitalnachweis

Angaben in CHF 1'000

Darstellung des Eigenkapitalnachweises	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Reserven für allg. Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre- serven und Gewinn- vortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2020	12'100	77'485	10'500	69'900	761	0	2'912	173'658
Erwerb eigener Kapitalanteile					-370			-370
Veräusserung eigener Kapital- anteile					370			370
Dividenden und andere Ausschüttungen							-1'815	-1'815
Andere Zuweisungen der Reser- ven für allgemeine Bankrisiken				3'400				3'400
Andere Zuweisungen der ge- setzlichen Gewinnreserven			1'000				-1'000	0
Veränderung Gewinnvortrag					97		-97	0
Gewinn							3'002	3'002
Eigenkapital per 31.12.2020	12'100	77'485	11'500	73'300	858	0	3'002	178'245

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Sparkasse Schwyz AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schwyz.

> **Allgemeines.** Die Dienstleistungen der Sparkasse Schwyz AG werden durch den Hauptsitz in Schwyz und die Niederlassungen in Brunnen, Engelberg, Goldau, Küsnacht am Rigi und Stans erbracht. Kredite werden im Marktgebiet und den angrenzenden Regionen gewährt. Im Anlagegeschäft bedient die Bank auch überregionale und ausländische Kundschaft. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz an der Sparkasse Schwyz AG beträgt 82.6%. Der restliche Anteil von 17.4% befindet sich breit gestreut in privatem Eigentum. Die Sparkasse Schwyz AG erbringt alle Dienstleistungen einer Universalbank.

Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem Einfluss auf die Risiko- und Ertragslage der Sparkasse Schwyz AG.

> **Mitglied der Esprit-Bankengruppe.** Die Sparkasse Schwyz AG ist Mitglied des ESPRIT Netzwerk AG-Aktionärspools und bezieht deren Dienstleistungen gegen entsprechende Entschädigungen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

> **Grundlagen.** Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

> **Allgemeine Grundsätze.** Die Sparkasse Schwyz AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

> **Erfassung und Bilanzierung.** Die Sparkasse erfasst sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigt sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

> **Umrechnung von Fremdwährungen.** Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2020	Vorjahr
USD	0.8848	0.9684
EUR	1.0821	1.0868
GBP	1.2083	1.2825

> **Flüssige Mittel.** Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

> **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken.**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

> **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen.** Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

> **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen

nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf Einzelbasis abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

> **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen.**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

> **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften.**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden zum Marktkurs am Bilanzstichtag bewertet (Fair Value). Bei Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, kommt eine Bewertung nach dem Niederstwertprinzip zum Tragen.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividenertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsgeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

› **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate).** Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsgeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei grenzt die Bank die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im Ausgleichskonto unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils (z.B. Handelsgeschäfte) behandelt.

› **Finanzanlagen.** Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zu-

schreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

› **Beteiligungen.** Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

› **Sachanlagen.** Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

- > Bankgebäude und andere Liegenschaften ohne Land, 25 bis 50 Jahre
- > Mobiliar/Bankeinrichtungen, 3 bis 8 Jahre
- > sonstige Sachanlagen, 2 bis 5 Jahre
- > Ein- und Umbauten in gemieteten Liegenschaften werden maximal über die Mietdauer abgeschrieben, 10 bis 20 Jahre
- > Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen, 3 bis 7 Jahre
- > EDV-Migration, 3 bis 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

> **Immaterielle Werte.** Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt 1 bis 5 Jahre.

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

> **Kassenobligationen.** Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

> **Anleihen und Pfandbriefdarlehen.** Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

> **Rückstellungen.** Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem

Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

> **Vorsorgeverpflichtungen.** Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der ASGA Pensionskasse versichert. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung (Anschluss an eine Sammelstiftung). Per 31. Dezember 2020 sind sieben Mitarbeitende dieser Kaderversicherung abgeschlossen.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

› **Steuern.** Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

› **Reserven für allgemeine Bankrisiken.** Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und sind Bestandteil des Eigenkapitals.

› **Eigene Kapitalanteile.** Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserven» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

› **Ausserbilanzgeschäfte.** Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

› **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.** Es wurden keine Anpassungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Bank macht von den Übergangsbestimmungen gemäss Art. 98 RelV-FINMA bezüglich den Bestimmungen zur Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken sowie von Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften Gebrauch.

Risikomanagement

› **Bilanzgeschäft.** Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle der Sparkasse. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Kreditgewährung erfolgt vor allem auf hypothekarisch gedeckter Basis. Finanziert werden hauptsächlich Wohnobjekte und im kleineren Umfang auch Gewerbebauten. Kommerzielle Kredite werden in der Regel gegen Deckung an Klein- und Mittelbetriebe und ungedeckte Ausleihungen überwiegend an die öffentliche Hand gewährt. Auf der Passivseite bilden die Entgegennahme von Kundengeldern in Spar- und Anlageform sowie Kassenobligationen das Hauptgewicht.

Das Interbankengeschäft betreibt die Sparkasse hauptsächlich für kurzfristige Anlagen ihrer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf deckt sie am Kapitalmarkt ab. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und kann so regelmässig an Emissionen von Anleihen der Pfandbriefbank partizipieren. In den Finanzanlagen hält sie erstklassige Obligationen mit mittel- bis langfristigen Anlagehorizont.

› **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft.** Die zweite wichtige Geschäftssparte der Sparkasse Schwyz AG liegt im Bereich der Anlageberatung sowie der Vermögens- und Wertschriftenverwaltung. Es werden dabei die Dienstleistungen von in- und ausländischen Börsenplätzen angeboten und ein Teil der Kunden mittels Vermögensverwaltungsauftrag betreut. Dank dem professionellen Ausbildungsstand aller Finanzmitarbeitenden, der Zusammenarbeit mit Börsenbanken im In- und Ausland sowie dem Einsatz modernster Informationssysteme wird dem Anlagekunden eine umfassende Dienstleistungspalette im Finanzbereich angeboten.

› **Handelsgeschäft.** Die Bank betreibt Handel mit Wertschriften, Devisen, Sorten, Edelmetallen sowie mit Finanzderivaten auf eigene und fremde Rechnung. Der Handel auf eigene Rechnung wird

im Rahmen der vorgegebenen Risikolimiten betrieben. Transaktionen mit Finanzderivaten umfassen vorwiegend Devisenterminkontrakte und Optionen. Die Sparkasse hält keine bedeutenden Eigenpositionen.

› **Übrige Geschäftstätigkeiten.** In diversen selbst genutzten Bankliegenschaften vermietet die Bank Wohnungen und Geschäftsräume.

› **Risikobewirtschaftung.** Die allgemeine Risikopolitik sowie die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche regelmässig auf ihre Angemessenheit überprüft werden, bilden die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken.

› **Kredit- und Gegenparteirisiken.** Zur Begrenzung der Ausfallrisiken hat die Bank konservative Belehnungsnormen festgelegt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung, welche sich durch kurze Entscheidungswege auszeichnet. Die Bonität der Schuldner wird mit einem Ratingsystem, welches 13 Rating-Klassen umfasst, regelmässig überwacht. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

› **Zinsänderungsrisiken.** Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher

Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Diese werden periodisch informatikunterstützt eruiert und durch den ALM-Ausschuss überwacht und gesteuert. Allfällige Ungleichgewichte sichert die Bank mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

› **Andere Marktrisiken.** Die Bank begrenzt die Marktrisiken im Handelsbuch mit Limiten, die ihr erlauben, die entsprechenden Eigenmittelanforderungen nach dem De-Minimis-Verfahren zu berechnen. Zudem bestehen auch für die Marktrisiken im Bankenbuch Limiten. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich. Das Länderrisiko ist unwesentlich.

› **Liquiditätsrisiken.** Die Bank überwacht und gewährleistet die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzt die Bank angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

› **Operationelle Risiken.** Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Diese Risiken werden mittels Organisations- und Geschäftsreglement sowie internen Weisungen beschränkt. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet direkt an den Verwaltungsrat Bericht über ihre Arbeiten.

› **Compliance und rechtliche Risiken.** Die Sparkasse stellt mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatori-

schen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Sie sorgt dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei wird die Bank von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, werden standardisierte

Dokumente eingesetzt und bei Bedarf externe Rechtsberater beigezogen.

> **Risikokontrolle.** Die Sparkasse überwacht und beurteilt die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risiko-

managements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung, der Prüfungsausschuss und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Mit einem Rating-System gewährleistet die Bank eine risikoadäquate Konditionenpolitik. Die Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Das Rating-System umfasst 13 Stufen. Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe aufgrund der in Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verluste eingeschätzt werden.

Die Bank klassiert alle Forderungen in eine der 13 Rating-Klassen. Die Ausleihungen der Klassen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet und werden einzeln wertberichtigt. Für die Rating-Klassen 9 und 10 werden zudem Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken gebildet. Diese basieren auf der Beurteilung der Schuldnerbonität sowie der Qualität der Sicherheiten und werden anhand der festgelegten historischen Erfahrungswerte der jeweiligen Kredit-Rating-Klasse auf Einzelbasis errechnet.

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Sinne der alternativen Möglichkeit gemäss Ziffer 1 der FAQ der FINMA zum Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» vorgegangen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d. h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimite auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freierwertenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsenge-

schäft» vorgenommen oder in die übrigen Rückstellungen umgegliedert.

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Im Falle von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

Bewertung der Deckungen

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen primär Grundpfänder, stützt sich die Bank auf die internen Vorgaben von Schätzerhandbüchern, welche auf den Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung basieren.

Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz.

Nachstehend wird ein Überblick über die verwendeten Grundlagen nach den wichtigsten Objektarten gegeben:

Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart wurden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben.

Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Objektart	Grundlage für Belehnungswert
Selbstbewohntes Wohneigentum	Realwert
Renditeobjekte	Ertragswert
Selbst genutzte Gewerbeobjekte / Industriebauten	Ertragswert
Landwirtschaftliche Liegenschaften	Landwirtschaftlicher Ertragswert
Bauland	Marktwert

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank können innerhalb der vorgegebenen Limiten getätigt werden.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der

von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der quartalsweise stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentiert die Sparkasse beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsge-

schäfte. Die Bank überprüft mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Es ist zu keinem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle gekommen.

Informationen zur Bilanz

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

Angaben in CHF 1'000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	13'243	68'490	66'347	148'080
Hypothekarforderungen				
> Wohnliegenschaften	1'203'652		4'384	1'208'036
> Büro- und Geschäftshäuser	28'787		339	29'125
> Gewerbe und Industrie	188'113		284	188'398
> Übrige	28'806		111	28'917
Total Ausleihungen 31.12.2020 (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'462'601	68'490	71'466	1'602'557
Vorjahr	1'412'252	54'093	70'079	1'536'424
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen 31.12.2020	1'448		6'698	8'145
Vorjahr	3'378	3	7'294	10'675
Total Ausleihungen 31.12.2020 (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'461'153	68'490	64'768	1'594'411
Vorjahr	1'408'874	54'090	62'785	1'525'749
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'089	4'123	4'427	9'639
Unwiderrufliche Zusagen	16'266	1'440	9'528	27'234
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			2'341	2'341
Verpflichtungskredite				0
Total Ausserbilanz 31.12.2020	17'355	5'563	16'296	39'214
Vorjahr	20'081	5'814	17'426	43'321
Gefährdete Forderungen				
	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
Total gefährdete Forderungen 31.12.2020	11'054	8'556	2'498	2'498
Vorjahr	11'569	8'641	2'928	2'928

Die Bildung der Wertberichtigungen erfolgt unter Annahme der maximal möglichen Ausnützung des Engagements.

Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Aktiven		
Handelsgeschäft	166	215
Schuldtitle, Geldmarktpapiere und -geschäfte	0	0
> davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	166	215
Weitere Handelsaktivitäten	0	0

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps					3'137	50'000
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	1'142	1'095	126'503			
Kombinierte Zins-/Währungsswaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2020	1'142	1'095	126'503	0	3'137	50'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1'142	1'095	126'503	0	3'137	50'000
Vorjahr	509	489	38'248	0	3'971	50'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	509	489	38'248	0	3'971	50'000

	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2020	1'142	4'232
Vorjahr	509	4'460

	Zentrale Clearingstellen	Banken- und Effekthändler	Übrige Kunden
Aufgliederung nach Gegenparteien			
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge) 31.12.2020	0	543	599
Vorjahr	0	323	186

Finanzanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Buchwert 31.12.2020	Vorjahr	Fair Value 31.12.2020	Vorjahr
Schuldtitle	18'576	18'551	18'909	18'939
> davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	18'576	18'551	18'909	18'939
> davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
Beteiligungstitel	2'428	1'965	3'369	2'843
> davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	0	0	0	0
Total	21'004	20'516	22'278	21'782
> davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	12'005	12'181		

*mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Angaben in CHF 1'000

	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hochspekula- tive Anlagen	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	12'005	1'723	0	0	0	4'848

Die Bank stützt sich auf die Ratings von FINMA-anerkannten Ratingagenturen.

Beteiligungen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaf- fungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen bzw. Wertan- passungen	Buchwert Ende Vorjahr	2020					Buchwert 31.12.2020
				Umglie- derungen	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Beteiligungen									
> mit Kurswert	0	0	0						0
> ohne Kurswert	8'536	-4'385	4'151		532		-301		4'382
Total Beteiligungen	8'536	-4'385	4'151	0	532	0	-301	0	4'382

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Angaben in CHF 1'000

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (CHF)	Anteil am Kapital (%)	Anteil an Stimmen (%)	Direkter Besitz (%)	Indirekter Besitz (%)
Unter den Finanzanlagen bilanziert						
Unter den Beteiligungen bilanziert						
Entris Holding AG, Bern	Finanzwesen	25'000	2.20	2.20	2.20	0.00
Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	Beschaffung langfristiger Gelder	1'000'000	0.42	0.42	0.42	0.00
Parkhaus Hofmatt AG, Schwyz	Parkhaus	600	3.96	3.96	3.96	0.00
H. Bruderer Vermögensverwaltung AG, Zürich	Vermögensverwaltung	100	100.00	100.00	100.00	0.00
sks Real Estate AG, Schwyz	Immobilienleistungen	250	100.00	100.00	100.00	0.00
Esprit Netzwerk AG, Solothurn	Bankennetzwerk	198	3.00	3.00	3.00	0.00
EFIAG - Emmissions- und Finanz AG, Basel	Beschaffung langfristiger Gelder	6'173	7.44	7.44	7.44	0.00

Sachanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2020					Buchwert 31.12.2020
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	
Bankgebäude	22'879	-10'071	12'808		55		-439		12'424
Andere Liegenschaften	8'421	-3'708	4'713		9		-151		4'571
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	12'264	-10'311	1'953		941		-1'858		1'036
Übrige Sachanlagen	5'979	-5'243	736		188		-180		744
Objekte im Finanzierungsleasing	0	0	0						0
> davon Bankgebäude									
> davon andere Liegenschaften									
> davon übrige Sachanlagen									
Total Sachanlagen	49'543	-29'333	20'210	0	1'193	0	-2'628	0	18'775

Immaterielle Werte

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2020			Buchwert 31.12.2020
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Goodwill			0				0
Patente			0				0
Lizenzen			0				0
Übrige immaterielle Werte			0				0
Total immaterielle Werte	0	0	0	0	0	0	0

Die immateriellen Werte sind derzeit unwesentlich. Darum verzichten wir auf einen Ausweis der Anschaffungswerte.

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

Angaben in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2020	Vorjahr	31.12.2020	Vorjahr
Ausgleichskonto	2'722	3'587		
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven				
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen				
Indirekte Steuern	164	192	353	388
Abrechnungskonten	307	171	108	73
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationen-anleihen				
Übrige Aktiven und Passiven				
Total	3'193	3'950	461	461

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	7'124	0	7'642	0
Wertschriften (Handelsbestände und Finanzanlagen)	3'000	0	3'000	0
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	371'341	291'924	365'527	291'924
Abgetretene Kundenforderungen für SNB-Covid Refinanzierung	14'523	14'000		
Total	395'988	305'924	376'169	291'924

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5'000	5'000
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0
Kassenobligationen	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	5'000	5'000

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

A) Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

B) Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Angaben in CHF 1'000

Über- / Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils (wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	Vorjahr			2020	Vorjahr
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung				820	820	874

Die Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG sind bei der ASGA Pensionskasse, St. Gallen versichert. Männer erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren, Frauen mit 64 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die ASGA Pensionskasse deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab sowie allenfalls freiwillig vereinbarte überobligatorische Leistungen nach den Bestimmungen des Kassenreglements.

Die ASGA Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung, in der keine getrennten Vorsorgewerke pro Arbeitgeber geführt werden.

Gemäss Information der ASGA Pensionskasse bestand per 30. September 2020 ein Deckungsgrad von 113.6%. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2020 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2020 der ASGA Pensionskasse eingesehen werden. Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht.

Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei der Sammelstiftung PensFlex, Luzern die ausschliesslich überobligatorische Leistungen abdeckt.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Angaben in CHF 1'000

	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
Pfandbriefdarlehen	0.78%	2021-2040	270'300
EFIAG	0.78%	2022/2023	17'000
Total			287'300

Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Angaben in CHF 1'000

≤ 1 Jahr	> 1 - ≤ 2 Jahre	> 2 - ≤ 3 Jahre	> 3 - ≤ 4 Jahre	> 4 - ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
31'600	38'000	33'000	6'000	27'000	151'700	287'300

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

Angaben in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2020
Rückstellungen für latente Steuern	0							0
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0							0
Rückstellungen für Ausfallrisiken	659		-102				-234	323
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0							0
Rückstellungen für Restrukturierungen	0							0
Übrige Rückstellungen	3'065							3'065
Total Rückstellungen	3'724	0	-102	0	0	0	-234	3'388
Reserven für allgemeine Bankrisiken	69'900					3'400		73'300
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	10'675	-2'982	102	0	302	2'428	-2'380	8'145
> davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'928	-63	347		302	488	-1'504	2'498
> davon Wertberichtigungen für latente Risiken	7'747	-2'919	-245			1'940	-876	5'647

Gesellschaftskapital

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020			Gesamt-nominalwert CHF 1'000	Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert CHF 1'000	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital CHF 1'000		Gesamt-nominalwert CHF 1'000	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital CHF 1'000
Aktienkapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100	
> davon liberiert	12'100			12'100			
Total Gesellschaftskapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100	
Genehmigtes Kapital	0	0	0	0	0	0	
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen							
Bedingtes Kapital	0	0	0	0	0	0	
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen							

Die gesetzlichen Gewinnreserven und die gesetzlichen Kapitalreserven dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges als Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken oder ihre Folgen zu mindern.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

Angaben in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2020	Vorjahr	31.12.2020	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	5'000	14'995	189	0
Gruppengesellschaften	319	325	153	154
Verbundene Gesellschaften	12'848	12'947	16'050	13'483
Organgeschäfte	9'192	15'751	4'692	11'105
Weitere nahestehende Personen	0	0	0	0

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für das Personal, zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Wesentlich Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Gemeinde Schwyz	10'000	82.6	10'000	82.6

Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Eigene Beteiligungstitel (Namenaktien)	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl
Eigene Beteiligungstitel am 01.01.2020		0
+ Käufe	1'065	347
./. Verkäufe	1'080	-347
Bestand am 31.12.2020		0

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein unwesentlicher Gewinn entstanden, welcher dem Handelserfolg gutgeschrieben wurde.

Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind keine Eventualverpflichtungen verbunden (insbesondere Rückkaufs- oder Verkaufsverpflichtungen).

Alle Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte sind mit Flüssigen Mitteln abgewickelt worden.

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	Fällig							Total
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	nach 3 bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert	
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	213'454							213'454
Forderungen gegenüber Banken	50'658	19'899			5'000			75'557
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Forderungen gegenüber Kunden	28	28'030	16'251	31'620	45'746	19'707		141'382
Hypothekarforderungen	55	27'488	160'921	251'916	826'887	185'761		1'453'029
Handelsgeschäft	166							166
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'142							1'142
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								0
Finanzanlagen	2'084				17'913	1'007		21'004
Total 31.12.2020	267'587	75'418	177'172	283'536	895'546	206'475	0	1'905'734
Vorjahr	238'747	81'890	167'614	278'083	861'943	174'985	0	1'803'262
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken		14'000						14'000
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	464'198	878'910	10'000	19'000	20'500	2'500		1'395'108
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften								0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'232							4'232
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung								0
Kassenobligationen			1'755	6'667	14'897	20'517		43'836
Anleihen und Pfandbrief- darlehen			20'600	11'000	104'000	151'700		287'300
Total 31.12.2020	468'430	892'910	32'355	36'667	139'397	174'717	0	1'744'476
Vorjahr	252'146	1'008'173	11'632	59'833	154'423	162'271	0	1'648'478

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

Eventualforderungen und -verpflichtungen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	4'209	5'077
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	1'348	1'092
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	4'082	3'935
Total Eventualverpflichtungen	9'639	10'104

Treuhandgeschäfte

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	0	263
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	0	0
Treuhandkredite	0	0
Andere treuhänderische Geschäfte	0	0
Total Treuhandgeschäfte	0	263

Informationen zur Erfolgsrechnung

Negativzinsen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Negativzinsen Aktivgeschäft	295	359
Negativzinsen Passivgeschäft	219	61

Personalaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	7'295	7'511
> davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	0	0
Sozialleistungen	1'477	1'543
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	179	223
Total	8'951	9'277

Sachaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Raumaufwand	541	581
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'150	1'961
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	186	189
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	182	180
> davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	182	180
> davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1'893	2'134
> davon Abgeltung für eine allfällige Staatsgarantie	0	0
Total	4'952	5'045

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentlicher Ertrag

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Erträge.

Ausserordentlicher Aufwand

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Aufwände.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Im Geschäftsjahr 2020 wurden CHF 3'400'000 Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet (Vorjahr CHF 2'700'000).

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Die Sparkasse Schwyz AG hat im Berichtsjahr keine Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen vorgenommen.

Laufende und latente Steuern

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2020	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	855	859
Aufwand für latente Steuern	0	0
Total Steuern	855	859
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	11.8%	13.3%

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sparkasse Schwyz AG, Schwyz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Sparkasse Schwyz AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 30) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

> Verantwortung des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

> Verantwortung der Revisionsstelle.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der

Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

> Prüfungsurteil.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Meyer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Odermatt
Revisionsexperte

Luzern, 1. Februar 2021

Gutscheine im Wert von über CHF 93'000 verschenkt



Auch in schwierigen Zeiten da – Ihre Bank. Seit 1812.

Als Bank tragen wir eine wirtschaftliche Verantwortung. Auch während des Lockdowns waren stets sämtliche Bankdienstleistungen verfügbar. Flexibilität war im Jahr 2020 besonders gefragt.

Soforthilfe für die Region

«Als die Bankiervereinigung alle kreditgebenden Banken infolge der Coronakrise gebeten hat, am Programm mit verbürgten Überbrückungskrediten für KMUs teilzunehmen, haben wir ohne zu zögern zugesagt. Über 200 COVID-19-Kredite wurden unbürokratisch, gezielt und rasch an betroffene Unternehmen bewilligt. Wir sind überzeugt, wertvolle Unterstützung für die Schwyzer, Obwaldner und Nidwaldner Wirtschaft und die zahlreich betroffenen KMUs geleistet zu haben», erläutert Heinz Wesner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, rückblickend.

Lokale Gutscheine im Wert von 93'000 Franken verschenkt

Die Generalversammlung 2020 fand unter Ausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre statt. Anwesend waren lediglich fünf Personen. Die Stimmbeteiligung war dennoch hoch. Die Generalversammlung dauerte rund 15 Minuten. Alle Aktionäre, die ihr Stimm- und Wahlrecht mittels Instruktion an den Stimmrechtsvertreter ausübten, haben von der Sparkasse Schwyz AG als Dankeschön einen Gutschein in der Höhe von 40 Franken vom lokalen Gewerbe rund um Schwyz, Engelberg und Stans erhalten. Damit unterstützt die Regionalbank mit rund 80'000 Franken KMUs, welche in dieser schwierigen Zeit besonders gefordert sind. Wie die unzähligen positiven Rückmeldungen vom regionalen Gewerbe und von den Aktionären zeigten, wurde diese Solidaritätsaktion besonders geschätzt. Weitere rund 13'000 Franken in Form regionaler Gutscheine erhielten die



An der Generalversammlung 2020 waren nur fünf Personen anwesend (v.l.n.r.): Dr. iur. Sergio Giacomini (Rechtsanwalt und unabhängiger Stimmrechtsvertreter), Stefan Meyer (Leitender Revisor der PricewaterhouseCoopers AG), Patrik Suter (Stimmzähler und Protokollführer), Pirmin Zehnder (Präsident des Verwaltungsrates) und Heinz Wesner (Vorsitzender der Geschäftsleitung).

Mitarbeitenden der Sparkasse als Weihnachtsgeschenk für das grosse Engagement und ihre Flexibilität in diesem durch COVID-19 stark geprägten Jahr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter agierten im geregelten Betrieb, es gab allerdings merklich weniger Frequenzen am Schalter zu verzeichnen. In anderen Bereichen dagegen nahm der Arbeitsaufwand aufgrund der COVID-19-Kredite zu, allfällige Engpässe konnten jedoch problemlos intern abgedeckt werden.

Online-Schnuppern bei der Sparkasse

Normalerweise lernen Oberstufenschülerinnen und -schüler im Frühjahr die Berufswelt an Schnuppertagen kennen. Bei der Sparkasse erhalten sie dabei Einblick in verschiedene Abteilungen und werden von Fachleuten betreut. Die derzeitige Situation rund um das Coronavirus erschwert den Schülern jedoch, verschiedene Berufe persönlich zu entdecken.

Damit sich die zukünftigen Lernenden trotzdem über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bank informieren können, bot die Sparkasse im Frühling 2020 erstmals das Online-Schnuppern an. Lernende und Berufsbildner gaben an zwei Nachmittagen online Auskunft. Trotz Lockdown ermöglichte die Regionalbank so den Einblick in die Lehre als Kaufmann oder Kauffrau.

Corporate Governance Berichterstattung

> Übersicht. Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Sparkasse Schwyz AG mit Sitz in Schwyz. Die Prinzipien der Aktiengesellschaft zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Organisations- und Geschäftsreglement und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Diese werden periodisch überprüft und angepasst. Die Statuten wurden letztmals am 24. Mai 2012 angepasst.

Das Aktienkapital von CHF 12.1 Mio. ist in 121'000 Namenaktien mit einem Nennwert von 100 Franken eingeteilt. Die Aktien mit der Valorenummer 1.907.363 sind nicht kotiert, werden jedoch ausserbörslich gehandelt. Bei einem Schlusskurs von CHF 1'065 am Jahresende ergibt sich eine Kapitalisierung von CHF 128.9 Mio.

> Kapitalstruktur. Die Gemeinde Schwyz ist gemäss Sparkassenverordnung vom 20. Februar 2004 verpflichtet, mindestens 51% des Kapitals der Sparkasse Schwyz AG zu halten. Die Gemeinde Schwyz ist von der gemäss Statuten der Sparkasse Schwyz AG bestehenden Eintragungsbeschränkung von 5% des Aktienkapitals befreit. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz beträgt 82.6%.

Eigenkapitalnachweis:	Seite 10
Beteiligungen und	
Kreuzbeteiligungen:	Seite 21
Gesellschaftskapital:	Seite 25

> Erforderliche Eigenmittel. Die Offenlegung der Eigenmittel der Bank per 31. Dezember 2020 im Sinne von Art. 35 der Eigenmittelverordnung (ERV) ist auf der Internetseite (www.sparkasse.ch) einsehbar.



Verwaltungsrat Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Ivan Marty (Vizepräsident), Albert Infanger, Anna Baumann, Pirmin Zehnder (Präsident), Barbara Bienek, Ivo Husi und Arthur Schilter

› **Verwaltungsrat.** Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement der Sparkasse Schwyz AG hat der Verwaltungsrat folgende Hauptaufgaben:

- › Festlegung der strategischen Ausrichtung, Planung und Führung der Bank
- › Festlegung der Organisation
- › Ausgestaltung von Rechnungswesen, interner Kontrolle und Finanzplanung
- › Ernennung und Abberufung der Geschäftsleitung, Oberaufsicht über die Geschäftsführung
- › Erstellen des Geschäftsberichts
- › Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden in der Regel vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung und Entlastung hat der Gesamtverwaltungsrat drei Ausschüsse gebildet.

Corporate Development Committee

(CDC): Das CDC kontrolliert einerseits die Umsetzung der strategischen Vorgaben, sorgt für deren Weiterentwicklung und überwacht andererseits den Personalführungsprozess.

Finance Committee (FC): Das FC beschäftigt sich mit jenen Geschäften, die gemäss Kompetenzordnung in die Verantwortung des Verwaltungsrates fallen. Dazu gehören auch Organkredite und Geschäfte, die dem Art. 83 ERV unterliegen.

Audit- und Risk Committee (ARC): Das ARC unterstützt den Gesamtverwaltungs-

rat in der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben im Bereich der Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Wirksamkeit der Finanzkontrolle und Finanzplanung sowie der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften. Es entlastet den Gesamtverwaltungsrat insbesondere auf den Gebieten:

- › interne Kontrolle
 - › interne und externe Revision
 - › Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Die Organisation, Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen und Informationspflichten sind für jeden Ausschuss schriftlich festgehalten. Die Verantwortung für die an diese drei Gremien übertragenen Aufgaben verbleibt jedoch in jedem Fall beim gesamten Verwaltungsrat.

Verwaltungsrat

Vorname, Name Jahrgang	Funktion / Ausschuss	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Pirmin Zehnder 1964	VRP CDC	20.05.2011	bis GV 2021	CH 6430 Schwyz	dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV
Ivan Marty 1975	VRP-Vize CDC, FC	19.05.2017	bis GV 2021	CH 6430 Schwyz	dipl. Architekt HTL/STV, dipl. Immobilienökonom FH
Anna Baumann 1965	VR ARC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6045 Meggen	VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University, Glasgow
Barbara Bieneck 1964	VR FC	15.05.2015	bis GV 2023	CH 6410 Goldau	Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personal- vorsorge, je mit eidg. Fachausweis
Ivo Husi 1976	VR ARC, FC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6438 Ibach	dipl. Wirtschaftsprüfer
Albert Infanger 1953	VR CDC	16.05.2014	bis GV 2022	CH 6052 Hergiswil	Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer
Arthur Schiliter 1965	VR ARC	19.05.2017	bis GV 2021	CH 6415 Arth	lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur Sparkasse Schwyz AG, welche die Unabhängigkeitskriterien gem. FINMA-RS 17/01 tangieren. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates gelten als unabhängig.

Geschäftsleitung

Vorname, Name Jahrgang	Funktion	Eintritt	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Heinz Wesner 1968	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2014	CH 6438 Ibach	Executive MBA, Betriebsökonom HWV
Corinna Strickler 1968	Mitglied der Geschäftsleitung	2003	CH 6402 Merlischachen	eidg. dipl. KMU-Finanzexpertin, Finanzplanerin mit eidg. FA
Marco Zörner 1979	Mitglied der Geschäftsleitung	2013	CH 6430 Schwyz	lic. oec. HSG

> Organisation des Verwaltungsrates.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Für die Mitglieder des Verwaltungsrates bestehen Anforderungsprofile, welche fachliche und persönliche Komponenten beinhalten. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Sparkasse Schwyz AG und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie und die Organisation der Bank fest. Die Führung des laufenden Geschäfts hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung, unter dem Vorsitz von Heinz Wesner, übertragen.

> Arbeitsweise des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, mindestens jedoch einmal im Quartal. Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil, haben jedoch keine Entscheidungsbefugnisse. Externe Spezialisten zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen. Auch diese haben keinerlei Entscheidungsbefugnisse. Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen sowie ein eintägiges Strategieseminar durchgeführt. Dabei wurde die Strategie für die kommenden fünf Jahre verifiziert sowie die jährliche Risikobeurteilung vorgenommen. Zudem beurteilte der Verwaltungsrat seine Zielerreichung und Arbeitsweise im Sinne der neuen aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

> Geschäftsleitung. Als leitendes Organ führt der vom Verwaltungsrat bestimmte Vorsitzende der Geschäftsleitung die Gesellschaft. Er vertritt die Sparkasse Schwyz AG - vorbehältlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates - gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift.

> Mandate. Folgende Bankorgane vertreten die Interessen der Sparkasse Schwyz AG in nachfolgenden Gesellschaften:

- > Heinz Wesner, Mitglied des Verwaltungsrates der SKS Real Estate AG (Schwyz), Mitglied des Verwaltungsrates der ESPRIT Netzwerk AG (Solothurn)
- > Marco Zörner, Vizepräsident des Verwaltungsrates der H. Bruderer Vermögensverwaltung AG (Schwyz), Stiftungsrat PRIVOR Freizügigkeitsstiftung (Bern), Stiftungsrat PRIVOR Stiftung 3. Säule (Bern), Vizepräsident des Verwaltungsrates EFIAG - Emissions- und Finanz AG (Basel), Mitglied Vereinsvorstand und Kassier Gewerbeverein Schwyz (Schwyz)

> Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat sowie an die Geschäftsleitung umfassen namentlich Honorare, Saläre, Bonifikationen und Sachleistungen, wobei die Mitglieder des Verwaltungsrates keine Bonifikation, andere Sachleistungen oder Sonderkonditionen bei Sparkasse-Produkten erhalten. Aktienzuteilungsprogramme und dergleichen bestehen nicht. Die Sparkasse Schwyz AG übte bei der Ausrichtung von solchen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung schon immer eine grosse Zurückhaltung. Die Entschädigungen an die Verwaltungsratsmitglieder betragen insgesamt CHF 168'000 und wurden an der Generalversammlung vom 20. Mai 2011 bis auf weiteres festgelegt. Das Salär der Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und mithilfe von Branchenstandards festgelegt. Dabei werden die Mindeststandards des neuen FINMA Rundschreibens 10/01 «Vergütungssysteme» berücksichtigt und auf freiwilliger Basis sinngemäss umgesetzt.

› **Aktienbesitz.** Die Bank hat keine Optionen ausstehend. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per Ende Jahr 83 Aktien oder 0.07% Aktienanteil.

› **Kredite, Hypotheken und Darlehen.**

Für die Gewährung von Organkrediten gelten die gleichen Beurteilungs- und Bewertungskriterien wie im Kundenverkehr. Die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG erhalten auf ihren Krediten, Hypotheken und Darlehen Konditionen, welche unter den marktüblichen Sätzen liegen. Diese Vergünstigungen sind in der Bankbranche üblich. Es bestehen keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern und diesen nahestehenden Personen für Darlehen, die von Dritten gewährt werden.

› **Revision.** Als obligationenrechtliche Revisionsstelle und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft amtet die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern. Der leitende Revisor ist seit dem Abschluss 2016 für das Mandat verantwortlich. Im Rechnungsjahr 2020 stellte die Revisionsstelle CHF 182'000 an Revisionshonorar in Rechnung. Die Erfordernisse der Unabhängigkeit im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung und der internationalen Richtlinien werden strikt eingehalten. Der Bericht wird der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern direkt durch die Prüfgesellschaft zugestellt und mit dem Audit Committee sowie dem Gesamtverwaltungsrat besprochen. Der Verwaltungsrat und insbesondere das Audit Committee werden in ihrer Tätigkeit von der internen Revision unterstützt. Die interne Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Der Leiter der internen Revision wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Die interne Revision wird durch die Mazars AG, Bern und damit personell und organisatorisch unabhängig von der Bank durchgeführt. Sie erfüllt die qualitativen Anforderungen des Schweizerischen Verbandes für Interne

Revision (SVIR). Die Prüfberichte werden laufend dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Die externe Prüfgesellschaft und die interne Revision koordinieren die Prüftätigkeit und decken so die bedeutenden Risikofelder der Bank ab.

› **Informationspolitik.** Die Sparkasse Schwyz AG fühlt sich einer transparenten und offenen Information den Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen gegenüber verpflichtet. Die Informationen erfolgen durch den Geschäftsbericht und durch regelmässige Informationen in Form von Schreiben an die Aktionäre, weiteren Publikationen sowie einer laufenden Berichterstattung in den relevanten Medien. Der Öffentlichkeit liegt der Geschäftsbericht an den Schaltern frei zugänglich auf. Weitere Informationen sind über die Internetseite (www.sparkasse.ch) abrufbar. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Anfragen können auch an direktion@sparkasse.ch gestellt werden.

Die wichtigsten Termine

- › **31. Dezember 2020**
Abschluss des Geschäftsjahres
- › **29. Januar 2021**
Bekanntgabe des Jahresabschlusses
- › **bis Mitte April 2021**
Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
- › **21. Mai 2021**
Generalversammlung
- › **31. Mai 2021**
Auszahlung der Dividende
- › **30. Juni 2021**
Halbjahresabschluss

Sparkasse persönlich



Sonja Herger, Teamleiterin Servicecenter und Marketingassistentin

Seit knapp 20 Jahren arbeitet Sonja Herger bei der Sparkasse Schwyz AG. Durch ihre Tätigkeiten am Schalter und am Empfang, an der Telefonzentrale oder als Moderatorin an der Generalversammlung ist sie bereits vielen Kundinnen und Kunden bekannt.

Gestartet hat die kaufmännische Angestellte bei der Regionalbank im Juli 2001 als Kundenberaterin. Später wechselte Sonja Herger intern vom Schalter in die Kundendatenadministration. Im letzten Jahr hat sie nun die Gesamtleitung des neu geschaffenen Servicecenters, bestehend aus Kundendatenadministration und Zahlungsverkehr, übernommen. Die empathische und lösungsorientierte Bankerin sorgt mit ihrem 8-köpfigen Team dafür, dass den Kundinnen und Kunden schnellst- und bestmöglich geholfen wird.

Sparkässlerin durch und durch

Das familiäre Umfeld und das Vertrauen, das einem entgegengebracht wird, schätzt die 41-Jährige sehr. «Bei der Sparkasse ist man Teil einer grossartigen Gemeinschaft. Eigeninitiative und Selbstverantwortung werden gefördert. Dadurch kann man seine Vorstellungen einbringen und etwas bewegen», erzählt Sonja Herger, die die Abwechslung liebt.

«Oftmals ist kein Tag wie der andere. Im Servicecenter sind wir die Schnittstelle in vielen Bereichen und haben direkten Kontakt zu fast allen Mitarbeitenden. Durch die Bedienung der Telefonzentrale sind wir ausserdem die erste Anlaufstelle bei Kundenanfragen. Wir sind somit zeitgleich Front- und Backoffice-Mitarbeitende. Als Marketingassistentin darf ich nebenbei noch weitere Aufgaben betreuen und mich im gestalterischen Bereich ausleben», beschreibt sie ihren vielseitigen Job. Nebst vernetztem Denken, Genauigkeit und Flexibilität brauche sie manchmal auch ein dickes Fell, fügt sie augenzwinkernd hinzu.



Sonja Herger wohnt mit ihrem Ehemann Marcel in Schattdorf UR.

Homeoffice erprobt

Während der längeren Axensperrung im Herbst 2019 konnte die Urnerin bereits für einige Tage Homeoffice-Luft schnuppern. «Deshalb war für mich die Umstellung im ersten Lockdown weniger extrem. Als ich dann aber für volle zwei Monate im Homeoffice arbeitete, wünschte ich mir schon ein bisschen frühere Zeiten zurück», meint Sonja Herger rückblickend. «Die sozialen Kontakte, die gemeinsamen Zünipausen, mal einen Schwatz zwischendurch, all das fehlte. Vom Grossraumbüro ins kleine Einzelbüro zu Hause – diese Veränderung nagte dann doch mehr an mir als gedacht.»

Den Feierabend geniesst Sonja Herger zu Hause mit ihrem Mann Marcel und den beiden Stubentigern Salem und Juno. «Da unsere Katzen keine Freigänger sind, sind die beiden sehr anhänglich und warten beinahe jeden Abend an der Haustüre auf unsere Rückkehr von der Arbeit. Die zwei brauchen wohl manchmal ein paar Streicheleinheiten mehr als andere Büssis», schmunzelt die sympathische Bankkauffrau.

Den idealen Ausgleich nach einem stressigen Bürotag findet Sonja Herger bei einer

gemütlichen Runde Darts. Zudem praktiziert sie seit einigen Jahren regelmässig Yoga. Bereits nach ein paar Übungen kehrt bei ihr so die Gelassenheit zurück und sie fühlt sich automatisch leichter. Im Sommer trifft man die Schattdorferin beim Faulenzen am Pool, in den Bergen beim Wandern oder im Garten. Bei einem eigenen Haus mit Umschwung gibt es rundherum immer was zu tun.



Beim Yoga kann Sonja Herger Kraft tanken.

Bankorgane und Kadermitarbeitende

Stand: 1. Januar 2021

Verwaltungsrat

- > **Pirmin Zehnder** dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV, Schwyz, **Präsident**
- > **Ivan Marty** dipl. Architekt HTL/STV, dipl. Immobilienökonom FH, Schwyz, **Vizepräsident**
- > **Anna Baumann** VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University in Glasgow, Meggen
- > **Barbara Bienek** Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge, je mit eidg. Fachausweis, Goldau
- > **Ivo Husi** dipl. Wirtschaftsprüfer, Ibach
- > **Albert Infanger** Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer, Hergiswil
- > **Arthur Schilfer** lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M., Arth

Revisionsstelle

- > PricewaterhouseCoopers AG, Luzern

Inspektorat

- > Mazars AG, Bern

Geschäftsleitung

- > **Heinz Wesner** Direktor, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- > **Corinna Strickler** Direktorin, Mitglied der Geschäftsleitung
- > **Marco Zörner** Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung

Zeichnungsberechtigtes Personal

Management / Stab

- > **Eliane Bossart** Vizedirektorin
- > **Nicole Deck** Prokuristin
- > **Nadine Etter** Prokuristin
- > **Caroline Summermatter** Prokuristin

Finanzen, Services und Infrastruktur

- > **Hubert Föhn** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Manfred Fleischli** Prokurist
- > **Sonja Herger** Prokuristin
- > **Patrik Suter** Prokurist
- > **Margrith Camenzind** Handlungsbevollmächtigte

Finanzierungen

- > **Remo Hicklin** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Urs Lüönd** Vizedirektor
- > **Michael Matter** Vizedirektor
- > **Adrian Betschart** Prokurist
- > **Christina Emmenegger** Prokuristin
- > **Anita Fassbind** Prokuristin
- > **Jeannette Linder** Prokuristin
- > **Stefan Plangger** Prokurist
- > **Stephan Trutmann** Prokurist
- > **Heidi Zumbühl** Prokuristin
- > **Claudia Probst** Handlungsbevollmächtigte
- > **Marisa Senn** Handlungsbevollmächtigte

Niederlassungen / Passivgeschäft

- > **Michael Matter** Vizedirektor, Bereichsleiter, Niederlassungsleiter Engelberg
- > **Patrick Gabriel** Prokurist, Niederlassungsleiter Stans
- > **Stefan Plangger** Prokurist, Niederlassungsleiter Goldau und Küssnacht
- > **Thomas Reichmuth** Prokurist, Niederlassungsleiter Schwyz
- > **Stephan Trutmann** Prokurist, Niederlassungsleiter Brunnen
- > **Fabienne Andermatt** Prokuristin
- > **Diana Häcki** Prokuristin
- > **Thomas Benz** Handlungsbevollmächtigter
- > **Franziska Bürgler** Handlungsbevollmächtigte

Anlagen / Private Banking / Wertschriften / Vorsorge

- > **Fredy Gehrig** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Peter Heinzmann** Vizedirektor
- > **Gerhard Schuler** Vizedirektor
- > **Karl Gallmann** Prokurist
- > **Marco Holzer** Prokurist
- > **Sandro Rinderli** Prokurist
- > **Marino Betschart** Handlungsbevollmächtigter
- > **Bruno Wiget** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Erwin Baumann** Prokurist
- > **Marie-Therese Schuler** Prokuristin

Hauptsitz:

Sparkasse Schwyz AG

Herrengasse 23

6430 Schwyz

Tel 041 819 02 50

schwyz@sparkasse.ch

Niederlassungen:

Sparkasse Schwyz AG

Bahnhofstrasse 5

6440 Brunnen

Tel 041 825 00 30

brunnen@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG

Dorfstrasse 34

6390 Engelberg

Tel 041 639 50 10

engelberg@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG

Centralstrasse 18

6410 Goldau

Tel 041 855 43 82

goldau@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG

Haus zur Krone, Unterdorf 16

6403 Küssnacht am Rigi

Tel 041 854 41 00

kuessnacht@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG

Stansstaderstrasse 8

6370 Stans

Tel 041 619 05 05

stans@sparkasse.ch